

la

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 231. Mittwoch, den 27. September 1843.

Angekommene Fremde vom 25. September.

Hr. Apoth. Herrmann aus Berlin, Hr. Wirthsch.-Insp. Gess aus Birnbaum, Hr. v. Goduszkin, Kais. Russ. Hauptm., aus Warschau, Hr. Probst Dalkowski aus Kolnietz, Hr. Gutsh. Kubale aus Radkowo, Frau Gutsh. v. Prusimska a. Carbia, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsh. v. Dtocki a. Lussowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Kaufm. Nordmann aus Berlin, l. in der Stadt Glogau; Hr. Kaufm. Meyer aus Bremen, Frau Gräfin Henkel v. Donneremarl aus Gramschütz, Fräulein v. Rabezyn, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsh. v. Kaminski aus Przysianki, Heilmann und Frau Gutsh. Czarnowska aus Lubothyn, Hr. Kriegsrath de Witte u. Fräulein v. Cafft aus Berlin, die Hrn. Pröbste Laszkowski aus Rogasen, Beyer aus Kwilcz, Hr. Rechnungsführer Ziemborski aus Neudorf, Hr. Pächter Rożalski aus Samoleż, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. v. Moszezeński aus Wiatrowo, v. Biernacki aus Kl. Jezioro, Graf Plater jun. aus Psarskie, Loharski a. Lubitow, v. Koszutski aus Wargowo, v. Radecki aus Kruchowo, l. im Bazar; die Hrn. Gutsh. Gebr. v. Flowiecki aus Przybyławice, Loharski aus Tzdebno, v. Mozdlibowski aus Ujewo, l. im Hôtel de Hambourg; die Hrn. Gutsh. v. Kalkstein a. Stawiany, Schumann aus Huta, v. Winkowski aus Emchen, v. Silorski aus Chrośkowo, Hr. v. Moszezeński, Landrath a. D., aus Wydzierzewice, l. im Hôtel de Paris; Hr. Part. Rieth aus Preßburg, l. im schwarzen Adler; Hr. Oberamtm. Neiffert aus Wielichowo, l. Graben Nr. 3.; Hr. General-Major v. Cafft und Hr. Forst-Candidat v. Humwald aus Berlin, Hr. Land. u. Stadt-Gerichts-Rath Sperling a. Rbnigsberg in Pr., Hr. Pözghymnasial-Direktor Dilli a. Breslau, die Hrn. Gutsh. v. Taczanowski a. Choryn, v. Skarzeński a. Cheltowo, l. im Hôtel de Bavière,

1) **Bekanntmachung**
den öffentlichen Verkauf der Herrschaft Camniz betreffend.
Die im Conitzer Kreise, Regierungs-Departement Marienwerder, gelegene, der Königl. Offizier-Wittwen-Kasse in Berlin eigenthümlich zugehörige adeliche Gutsherrschaft Camniz, soll im Auftrage des Königl. Kriegsministerium, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Gegenstände der zu veräußernden Realitäten bestehen:

1) in einem bis zum 1sten Juni künftigen Jahres verpachteten Vorwerk mit einem separirtem Areal von 1709 Morgen 138 □ Ruthen, wovon:

a) an Hof- und Baustellen	11 Morg.	119 □ R.
b) an Gärten	20 =	12 =
c) an Ackerland	1100 =	128 =
d) an Wiesen	172 =	50 =
e) an Weide	326 =	46 =
f) an Unland	78 =	143 =

Von der Gesamt-Ackerfläche von 1100 Morg. 128 □ R. gehören:

457 Morgen 8 □ R.	zur III. Klasse,
314 " 39 " =	IV. Klasse,
329 " 81 " =	ist 3jähriges Roggenland.

Von den 172 Morgen 50 □ R. Wiesen sind

164 Morgen 82 □ R.	Separatwiesen,
7 " 148 " =	Feldwiesen.

Die Weide ist einschließl. der Waldweide, jedoch ausschließlich des Weidetermins im Revier Prust, bei der in diesem Jahre erfolgten Veranschlagung des Guts auf einige Fünfzig Haupt Großvieh und über 900 Schaafe berechnet.

Mit dem Besitze des Guts sind ferner an baaren Gefällen verbunden:

1386 Rthlr. 8 sgr. 10 pf.	an Grundzins von den erbzinspflichtigen Grundstücken der bauerlichen Wirthe, Mühlen, Krüge und Râthner etc., der in der Herrschaft belegenen Bauerdbörser Camniz, Prust, Dagnitz und Al. Alonia,
205 " 25 " = —	an Naturalleistungen in Gelde berechnet,
234 " 23 " 2 "	Dienstablösungsgeld,
47 " 29 " = —	an durchschnittsweise berechneter Landemialrente

in Summa 1874 Rthlr. 26 sgr. jährlich.

2) in zwei Mühlen (nämlich der Camnitzer- und der Motiller-Mühle) welche zu Erbzinsrechten verliehen, und deren Leistungen unter den vorbezeichneten baaren Gefällen mitbegriffen sind.

Außer den vorstehenden Leistungen ist der Besitzer der Camnitzer Mühle noch verpflichtet:

jährlich 40 Stück Blöcke gegen eine Entschädigung von 2 Egr. pro Block zu schneiden,

und das erforderliche Brod- und Grütz Korn, so wie das Malz für Brauerei und Brennerei, der Herrschaft frei zu mahlen resp. zu schrotten.

3) in einer herrschaftlichen Forst mit einem Areal von 8051 Morgen, wovon

a) mit Kiefern im Allgemeinen gut bestanden sind . . . 6978 Morgen,

b) Wege, Gestelle, Unland, Gewässer überhaupt zur

Holzzucht nicht nutzbar 1073 =

In der Forst befinden sich zugleich zwei Forst-Dienst-Etablissements, und zwei Sechn. Und

4) in den auf dem Vorwerke befindlichen Gebäuden, namentlich dem sehr geräumigen herrschaftlichen Wohnhause, den dazu gehörrigen nöthigen Beamten- und Wirthschafts-Gebäuden, einer Schmiede und mehreren Räthnerhäusern, ferner einer Brau- und Brennerei mit den dazu gehörrigen Geräthschaften; sonstiges Feld- und Wirthschafts-Inventarium ist aber nicht vorhanden, sondern Eigenthum des Vorwerks-Pächters.

Die Herrschaft Camnitz liegt im bessern Theile des Conitzer Kreises, von der Kreisstadt Conitz gegen 4 Meilen, von Marienwerder 12 Meilen, und von Bromberg 6 Meilen entfernt.

Sie wird begrenzt:

gegen Osten: von den Königl. Forsten Schwiedt und Grünfelde;

gegen Süden: von der zum Großherzogthum Posen gehörrigen Königl. Forst Monkowarz, und von den Ländereien des Dorfes gleichen Namens;

gegen Westen: vom adelichen Gute Waldowke, dem Erbpachts-Vorwerke Wilkows und dem adelichen Gute Gr. Klonia;

gegen Norden: von dem Königl. Bauerndorfe Gostoczyn.

Die Forst liegt unmittelbar am fließbaren Brahefluß, und bietet daher zum Absatz des Holzes ein sehr günstiges Communications-Mittel.

Der Gutsherrschaft steht auch, wie den übrigen adelichen Gütern im Conitzer Kreise, Patronat, hohe und Mitteljagd, das Recht der Standtschaft unter den Rittergutsbesitzern, und die Jurisdiction zu. Die Verwaltung der Patrimonial-

Gerichtbarkeit ist gegenwärtig jedoch unter Vorbehalt einjähriger Kündigung dem Land- und Stadtgericht zu Zempelburg mit höherer Genehmigung übertragen worden.

Der Termin zum Verkauf der qu. Herrschaft mit allen vorstehenden Bestandtheilen und allen ihr sonst zustehenden Gerechtsamen ist

auf Donnerstag den 30. November d. J. Vormittags 10 Uhr, im Bureau-Local des Königl. Landraths-Amtes Coniz anberaumt, und Kauflustige haben sich daher zu gedachter Zeit dort bei den anwesenden von uns mit dem Ausgebot beauftragten Kommissarien zu melden.

Die Bedingungen des Verkaufs können vom 1. Oktober c. ab, in unserer Registratur so wie bei dem Königl. Landrath zu Coniz Herrn v. Gerhardt eingesehen; auch kann das Gut auf vorhergehende Meldung bei dem genannten Herrn Landrath jederzeit besichtigt werden.

Der kürzlich gefertigte Anschlag vom Gute kann vom 1sten Oktober c. ab ebenfalls bei demselben eingesehen werden. Im Bietungstermine dürfen übrigens nur solche Kauflustige zum Gebot zugelassen werden, welche sich sowohl über ihre Vermögensmittel ausweisen, und event. eine angemessene Caution deponiren können, als über ihre Erwerbsfähigkeit zur Acquisition adlicher Güter in Preußen sich zu legitimiren im Stande sind.

Marienwerder, den 4. September 1843.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

2) Bekanntmachung. Der Lieutenant a. D. und Inspektor bei der Garnison-Verwaltung Leopold Schneider zu Posen und das Fräulein Emeline Kunze, haben mittelst Ehevertrages vom 12. August 1843. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 7. September 1843.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że Leopold Schneider Porucznik i Inspektor przy Administracyi Garnizonowej i Emelina Kunze Panna, kontraktem przedślubnym z dnia 12. Sierpnia r. 1842., wspólność majątku włączyli.

Poznań, dnia 7. Września 1843.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

3) Die Frau Bertha Radtke geborne Kosmeli und der Landwehr-Wachtmeister Eduardt Radtke von hier, haben mittelst Ehevertrages vom 7. Juni d. J. nach

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że Berta zamężna Radtke z domu Kosmeli, i Wachtmistrz przy landwerze Edward

erreichter Großjährigkeit der Ersteren die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schrimm, den 25. Juli 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Radtke tu ztąd, kontraktem przedślubnym z dnia 7. Czerwca r. b. stawszy się pierwszą pełnoletnią, wspólność majątku wyłączyli.

Szrem dnia 25. Lipca 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Der Gutsbesitzer Eduard von Roznowski auf Sarbinowo, und dessen Braut, Fräulein Victoria geborne Gräfin v. Poninska, im Beistande ihres Vaters des Grafen Stanislaus von Poninski, Erbherrn der Herrschaft Breschen, haben mittelst Ehevertrages vom 18. Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rawicz, den 29. August 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że Wny Edward Roznowski dziedzic Sarbinowa i narzeczona jego JWna Hrabianka Wiktorya Poninska, wporęczenstwie jej ojca JWgo Hrabi Stanisława Poninskiego dziedzica majątności Września, kontraktem przedślubnym z dnia 18. Lipca r. b. wspólność majątku wyłączyli.

WRawiczu, dnia 29. Sierpnia 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

5) Die Wilhelmine Bölder, verehelichte Panzeram und deren Ehemann Andreas Panzeram zu Kottenhammer, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ersteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gilehne, den 5. September 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że Wilhelmina Boelter zamężna Panzeram i téjże mąż Andrzej Panzeram w Kottenhammer, stawszy się pierwszą pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Wielen, dnia 5. Września 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

6) Bekanntmachung. Alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche an die Ration des im Jahre 1841. seines Amtes entlassenen Hülfssekretärs Ludwig Miethke aus seiner Amtsverwaltung Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefördert, in dem auf den 1. Dezember 1843. vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor v. Reuß in unserm Geschäftslokale anberaumten Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben an die Ration für ver-

lustig erklärt, und damit lediglich an die Person des Kautionstellers werden verwiesen werden. Trzemeszno, den 11. September 1843.

R ö n i g l. L a n d- und S t a d t g e r i c h t.

7) Steckbrief. Die unten näher beschriebene Maria Styczynska, welche wegen Theilnahme an einem großen Hausdiebstahle beim unterzeichneten Inquisitoriate in Kriminaluntersuchung und gefänglicher Haft sich befunden, und am 1. Mai c. einstweilen der Haft entlassen worden, hat sich wahrscheinlich von hier entfernt, da sie Seitens der Polizeibehörde hier nicht ermittelt werden kann.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden daher ersucht auf die Styczynska zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Signalement.

Familiennamen, Styczynska;
Vornamen, Maria;
Geburtsort, Kosten;
Aufenthaltort, Posen, jetzt unbekannt;

Religion, Katholisch;
Alter, 23 Jahr;
Größe, 4 Fuß 8 Zoll;
Haare, dunkelblond;
Stirn, frei;
Augenbraunen, blond;
Augen, grau;
Nase, lang;
Mund, gewöhnlich;
Zähne, vorne gut;
Kinn, oval;
Gesichtsfarbe, gesund;
Gesichtsform, länglich;

List gończy. Poniżej opisana Marya Styczynska, która o uczestnictwo kradzieży domowej u podpisanego Inkwizytoryatu w inkwizycyi kryminalnej się znajdowała i dnia 1. Maja r. b. tymczasowo z więzienia puszczoną została, przez władzę tu-tejszą policyjną wysledzoną być może, musiała zatem tu ztąd się oddalić.

Wszelkie władze policyjne wzywamy uprzejmie, aby na Styczynską czuwać, a w razie spotkania pojmąć i do nas odesłać raczyły.

Rys opis.

Nazwa, Styczynska;
imię, Marya;
miejsce urodzenia, Kościań;
miejsce pobytu, Poznań, teraz nie-wiadome;
religia, katolicka;
wiek, 23 lat;
postać, 4 stopy 8 cali;
włosy, ciemno blond;
czoło, wolne;
brwi, blond;
oczy, szare;
nos, podługowaty;
usta, pomierne;
zęby, na przodku dobre;
broda, pociągła;
cera, zdrowa;
twarz, pociągła;

Gestalt, klein;	wzrost, mały;
Sprache, polnisch und etwas deutsch;	język, polski i nieco niemiecki;
Kennzeichen, keine.	poznaki, żadne.
Bekleidung, unbekannt.	Odzież, niewiadoma.

Posen, den 2. September 1843.

Poznań, dnia 2. Września 1843.

Königliches Inquisitoriat.

Królewski Inkwizytorjat.

8) **Bekanntmachung.** Der vom 1. Januar bis Ende December 1844. für die hiesige Gefangen-Anstalt erforderliche Holz- und Beleuchtungsbedarf, so wie die in dem erwähnten Zeitraume für die Gefangenen erforderlichen Verpflegungsgegenstände, sollen im Wege der Licitation an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeübt werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 19. October c. a. um 8 Uhr des Morgens in unserm Geschäftslokale anberaumt, und laden zu demselben Entrepriselustige und Licitationsfähige mit dem Bemerken ein, daß der Mindestbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Posen, welche vorbehalten bleibt, zu gewärtigen hat.

I. Der ungefähre jährliche Holz- und Beleuchtungs-Bedarf ist: 90 Klaftern hartes Holz, 10 Klaftern Lieferrn Klobenholz, 60 Pfund Richte, 120 Pfd. gereinigt Lampenöl, 1 Pfd. Baumwolle.

II. Der mutmaßliche jährliche Bedarf der Verpflegungs- und anderer Gegenstände beträgt: 10,000 Pfd. Brod, 1500 Pfd. gebeuteltes Roggenmehl, 10 Scheffel Gerstene, 10 Schfl. Buchweizen, $\frac{1}{2}$ Schfl. Hafergrütze, 10 Schfl. Graupen, 15 Schfl. Erbsen, $\frac{1}{2}$ Schfl. Bohnen, $\frac{1}{4}$ Schfl. Hirse, 175 Schfl. Kartoffeln, $\frac{1}{4}$ Schfl. Mohrrüben, 25 Pfd. Reis, 150 Pfd. Butter, 100 Pfd. Rindfleisch, 2000 Quart Bier, 150 Pfd. Speck, 400 Stück Häringe, 450 Pfd. Salz, 10 Schöckel Roggenstroh, 50 Pfd. schwarze Seife, 20 Quart Wacholderbeeren, 4 Quart Weinessig, 200 Stück Rehrbesen und Zuchtrüthen, 50 Quart Zwiebeln, 20 Quart Kümmel.

Es muß nach Verhältniß der Zahl der Gefangenen mehr oder weniger geliefert werden, und es darf Entreprenneur in einem oder dem andern Falle weder Entschädigung noch andere als die gebotenen Preise verlangen.

Jeder Licitant muß eine Caution, und zwar: A. für die Beleuchtungs- und Brennmaterialien, so wie für die Reinigungs-Artikel, von 50 Rthlr., B. für die Verpflegungsgegenstände von 100 Rthlr. deponiren. Die übrigen Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Koźmin, den 19. September 1843.

Königlich Preussisches Inquisitoriat.

9) Der junge Violinvirtuose Herr Lund wird im Laufe dieser Woche hier eintreffen, wo er beabsichtigt einige Concerte zu geben.

10) Unterricht in weiblichen Handarbeiten.

Unterzeichnete zeigen einem verehrten Publikum ergebenst an, daß sie vom Mitte Octobers ab, im Weisnähen, so wie in allen Arten weiblicher Handarbeiten Unterricht ertheilen werden, so wie auch Bestellungen auf dergleichen Arbeiten annehmen. — Näheres Wasserstraße No. 24. bei Wittwe Auerbach.

Emilie Oldenburg, aus Breslau. Regina Auerbach.

11) Zmienienie mieszkania. Mam sobie za obowiązek donieść szanownej publiczności, iż z dnia 1. Października r. b. przenoszę skład mój puszkarski jako pracownią do domu Wgo Simona, gdzie wchód z ulicy Butelskiej i Wodnej. Przyjmuję wszelkie obstalunki puszkarskiej roboty, przyrzekam punktualną usługę za pomierną cenę i upraszając o łaskawą pamięć.

Antoni Wolfram młodszy, puszkarz.

12) Ein goldenes Armband, oben emailirt mit blauen Türkisen besetzt, von der einen Seite des Scharnirs mit Zinn geldthet, ist am heutigen Tage, wie ich aus der Graben-Kirche, Wasserstraße und Breslauerstraße nach Hause ging, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung.

Posen, 24. September 1843. Louis Mettke, Uhrmacher.

13) !! Frisches Wildpret !! werde ich am Freitag als den 29. d. M. auf meinem gewöhnlichen Stande am alten Markt verkaufen. N. Ldfer.

14) Den ersten frischen fließenden Astrachanschen Kaviar haben wir so eben erhalten. Gebrüder Undersch.

15) Den ersten Transport frischer Hollsteinscher Austern empfangen wir heute. Gebrüder Undersch.

16) Theatrum mundi im Saale des Hôtel de Dresde. Mittwoch den 27. Die Residenz Dresden. Hierauf: das alte Schloß Bößig in Böhmen. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. M. Thiemer, aus Dresden.